



HESSISCHER LANDTAG

26. 11. 2025

Plenum

Antrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion der SPD**

Hessens Rolle als Filmland auch in Zukunft stärken

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Hessen ein erfolgreicher, sich dynamisch entwickelnder und vielfältiger Film-Standort ist. Dies wurde nicht zuletzt bei der jüngsten Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises 2025 deutlich: von mutigen Nachwuchsprojekten über unabhängige Produktionen bis hin zu großen Serien, die auch international Erfolg haben. Aus Hessen geförderte Filme und Serien feiern darüber hinaus auf großen Festivals Premiere und gewinnen zahlreiche renommierte Preise. So ist die von Hessen Film & Medien geförderte Serie „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ zweifach mit dem Deutschen Fernsehpreis 2025 ausgezeichnet worden. Weiterhin wurden drei aus Hessen geförderte Filme zu den Filmfestspielen von Venedig eingeladen und ausgezeichnet. Der Film „Silent Friend“ erhielt u. a. den FIPRESCI-Preis der Kritiker und den Marcello-Mastroianni-Preis für Luna Wedler als beste Jungdarstellerin. Der Hessen Film & Medien ist es gelungen, mit einem klaren Profil die hessische Filmlandschaft sichtbar zu machen und zu einer der modernsten Filmförderungen in Deutschland zu werden. Insbesondere in den Bereichen Dokumentarfilm, internationale Ko-Produktionen und Talent-Film wird die Hessen Film & Medien überregional als bedeutende und wichtige Förderung wahrgenommen. Durch die Hessen Film & Medien unterstützt das Land sowohl die künstlerische und kulturelle wie auch die kommerzielle Qualität von Filmen, Kinos und Festivals, um optimale Bedingungen für die hessische Filmkultur und Kreativwirtschaft zu schaffen.
2. Der Landtag würdigt die Neuaufstellung der Filmförderung durch die Bundesregierung. Mit der Bereitstellung von 250 Millionen Euro und der damit verbundenen Verdoppelung der Mittel für den Deutschen Filmförderfonds (DFFF) sowie den German Motion Picture Fund (GMPF) wird ein klares Signal für einen starken Filmstandort Deutschland gesetzt. Zusammen mit weiteren Mitteln der kulturellen Filmförderung und der Filmförderungsanstalt stehen künftig rund 310 Millionen Euro auf Bundesebene zur Verfügung – ergänzt durch die Förderungen der Länder. Die neue Förderquote von 30 Prozent zieht Investitionen an und stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Filmwirtschaft.
3. Der Landtag unterstützt das Ziel der Landesregierung, Hessens Rolle als Filmland auch in Zukunft zu stärken und die Filmförderung weiter auszubauen, um auch in den Zeiten erheblich gestiegener Kosten Produktionen in Hessen abzusichern. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, durch gezielte Fördermaßnahmen der Hessen Film & Medien, wie der Talentpaketförderung und nextStep, zahlreiche Produktionsunternehmen in Hessen anzusiedeln, die Geschichten aus Hessen heraus entwickeln und am Standort ihre Filme drehen wollen. Diese jungen Unternehmen haben in den letzten Jahren durch eine gestärkte Entwicklungsförderung zahlreiche Projekte mit großem wirtschaftlichem und kreativem Potential entwickelt. Mit dem neu geschaffenen Filmfreundlichkeitslabel verschafft die Hessen Film & Medien zusätzliche Anreize für Dreharbeiten in hessischen Kommunen.

4. Der Landtag ist der Auffassung, dass Kinos als wichtige Kulturorte gestärkt werden müssen. Kinos sind der Ort, in dem Filme am besten ihre volle Wirkung entfalten können und gerade in den ländlichen Räumen können Kinos nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine gesellschaftliche Rolle als zentraler Kulturort spielen. Doch viele Kinos stehen vor finanziellen Herausforderungen. Die Kinoinvestitionsförderung der Hessen Film & Medien dient als wichtige Unterstützung, um notwendige bauliche Maßnahmen und technische Verbesserungen anzugehen und trägt somit dazu bei, die vielfältige Kinolandschaft in Hessen zu erhalten. Durch die Kumulation der Bundes- und Landesförderungen konnten mehr Kinos von der Kinoinvestitionsförderung des Landes profitieren, da die Landesmittel durch die zusätzliche Anteilfinanzierung über Bundesmittel auf mehr hessische Kinos und deren Bedarfe verteilt werden konnten.

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich in Gesprächen mit dem Bund dafür einzusetzen, dass das „Zukunftsprogramms Kino“ weiterhin existiert. Der Landtag begrüßt, dass in Hessen darüber hinaus die Programmarbeit der Kinos durch Programmpreise unterstützt wird. Mit den Kinoprogrammpreisen werden herausragende Jahresfilmprogramme ausgezeichnet. Die Preisgelder wurden in diesem Jahr von 150.000 Euro auf 215.000 Euro erhöht. Diesbezüglich befürwortet der Landtag die verantwortungsvolle Entscheidung der Landesregierung, die Preisverleihung des Hessischen Film- und Kinopreises im Jahr 2026 vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation des Landes ohne Galaveranstaltung stattfinden zu lassen, und stattdessen die hessische Kinolandschaft weiter verstärkt zu unterstützen.

5. Der Landtag erachtet Filmfestivals als bedeutenden Teil der Auswertung nationaler und internationaler Filme in Deutschland. Hessen zeichnet sich dabei durch eine besonders vielfältige Festivalszene aus, die in allen Teilen Hessens mit sorgsam kuratierten Programmen das Kulturleben bereichern. Um die wertvolle Arbeit der Festivalmacherinnen und -macher zu würdigen und zu stärken, stellt die Hessen Film & Medien auch in diesem Bereich gezielt Fördermittel bereit.
6. Der Landtag unterstützt den Einsatz der Landesregierung für eine gelingende Filmförderreform auf Bundesebene. Die Reform muss aus Sicht des Landtags dazu beitragen, die Produktionsbedingungen in Deutschland zu verbessern und darf dabei gleichzeitig den kulturellen Wert des Films dem wirtschaftlichen Interesse nicht unterordnen. Mit dem neuen Filmfördergesetz und der Erhöhung der Mittel für die automatisierte Filmförderung sind erste wichtige Schritte für eine Stärkung des Produktionsstandorts Deutschlands getan. Aus Sicht des Landtags ist als nächster Schritt eine gesetzliche Investitionsverpflichtung für Online-Verwerter von Filmen und Serien notwendig, um im europäischen Wettbewerb konkurrenzfähig zu sein.
7. Der Landtag unterstützt die Bemühungen der Landesregierung auf Bundesebene für eine Fortsetzung des gemeinsamen Förderprogramms Filmerbe von Bund, Ländern und der Filmförderanstalt FFA. Mit dem Programm wird die Digitalisierung von Filmen in den Bereichen Auswertungsinteresse, kuratorisches Interesse und konservatorische Notwendigkeit gefördert. Der Hessische Landtag ist der Ansicht, dass Hessen eines der bedeutendsten Filmerbeländer ist und bittet die Landesregierung dafür Sorge zu tragen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Mit dem Deutschen Filminstitut & Filmmuseum e. V. (DFF) in Frankfurt und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (FWMS) in Wiesbaden beheimatet Hessen zudem wichtige Institutionen, die sich dem kulturellen Filmerbe widmen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 26. November 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert